



## Protokoll der Gemeindeversammlung

<b>Tag und Zeit</b>	13.06.2022, 20:00 - 20:50 Uhr
<b>Ort</b>	Aula Sekundarschule
<b>Vorsitz</b>	Gerber Bettina, Gemeindepräsidentin (Vorsitz)
<b>Protokoll</b>	Zbinden Oliver, Gemeindeschreiber
<b>Anwesende Gemeinderat</b>	Furrer André, Ressort Tiebau u. Betriebe Furrer Priscilla, Ressort Bildung, Kultur u. Sport Hänsenberger Stephan, Vizegdepräsident, Ressort Bauwesen Hari Jasmine, Ressort Soziales Hugi Ulrich, Ressort Finanzen Lädrach Christina, Ressort Öffentliche Sicherheit
<b>Entschuldigte Gemeinderat</b>	
<b>Stimmberechtigte</b>	51 Anwesende, von 2675 Stimmberechtigten (1,9 %)
<b>Nicht Stimmberechtigte</b>	Hofer Markus, Finanzverwalter Blaser Ueli, Leiter Tiefbau Bauverwaltung Wälchli Joël, Bauverwaltung und die Medienvertreter
<b>Medien</b>	Roth Hans-Peter, Thuner Tagblatt Schüpbach Rebekka, Wochen-Zeitung

### Stimmrecht

Wer in der Gemeinde seit drei Monaten wohnhaft und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist, darf an der Gemeindeversammlung mit Stimmrecht teilnehmen. Nicht stimmberechtigte Personen nehmen in der vordersten Sitzreihe Platz.

### Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im Anzeiger Konolfingen, Nr. 19 vom 12. Mai und Nr. 23 vom 9. Juni 2022, publiziert. Zudem wurde am 23. Mai 2022 eine Botschaft in alle Haushalte verschickt.

Als **Stimmzähler** werden auf Vorschlag des Vorsitzenden Martin Friederich (drei vorderen Sitzreihen inkl. Ratstisch) und Ueli Aebi (drei hinteren Sitzreihen) in stiller Wahl gewählt.

### Traktanden

1. Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Oberdiessbach. Genehmigung und Kenntnisnahme Nachkredite
2. Panoramaweg. Genehmigung Verpflichtungskredit für die Strassensanierung
3. Verschiedenes

Die Reihenfolge der Traktanden ist unbestritten.

### Verhandlungen

*Die Botschaft ist Bestandteil des Protokolls.*

Die **Vorsitzende Bettina Gerber** stellt einleitend die neuen Ratsmitglieder vor.



## 1. Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Oberdiessbach. Genehmigung und Kenntnisnahme Nachkredite

ob 0.2 / 12 Gemeindeversammlung

### Referent

Ueli Hugli, Gemeinderat, Ressort Finanzen

### Sachverhalt

Die Erfolgsrechnung 2021 (Gesamthaushalt) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 303'302.82 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 761'500.00. Dieses Ergebnis setzt sich zusammen aus dem um CHF 918'115.08 besser abgeschnittenen Allgemeinen Haushalt sowie der Besserstellung in den Bereichen der Spezialfinanzierung um CHF 146'687.74. Die Gemeinde ist weiterhin schuldenfrei.

Der Gemeinderat Oberdiessbach hat die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Oberdiessbach, inklusive die Nachkredite, mit folgenden Eckwerten beschlossen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	20'549'589.25
	Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	20'852'892.07
	Ertragsüberschuss	CHF	303'302.82
davon			
	Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	15'598'995.59
	Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	15'979'610.67
	Ertragsüberschuss	CHF	380'615.08
	Aufwand <b>Wasserversorgung Bleiken</b>	CHF	65'157.80
	Ertrag <b>Wasserversorgung Bleiken</b>	CHF	65'399.95
	Ertragsüberschuss	CHF	242.15
	Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	848'391.32
	Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	861'541.67
	Ertragsüberschuss	CHF	13'150.35
	Aufwand <b>Abfall</b>	CHF	394'569.65
	Ertrag <b>Abfall</b>	CHF	431'676.50
	Ertragsüberschuss	CHF	37'106.85
	Aufwand <b>Elektrizität</b>	CHF	3'219'505.20
	Ertrag <b>Elektrizität</b>	CHF	3'042'929.55
	Aufwandüberschuss	CHF	-176'575.65
	Aufwand <b>Feuerwehr</b>	CHF	422'969.69
	Ertrag <b>Feuerwehr</b>	CHF	471'733.73
	Ertragsüberschuss	CHF	48'764.04
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	1'676'819.15
	Einnahmen	CHF	7'200.00
	Nettoinvestitionen	CHF	1'669'619.15
NACHKREDITE gemäss separater Tabelle		CHF	1'782'599.24



Die ROD Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2021 geprüft und als richtig befunden. Sie beantragt der Gemeindeversammlung deren Genehmigung.

### Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen. Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu beschliessen.

### Diskussion

**Rudolf Vogt** erkundigt sich, ob die Steuereinnahmen der juristischen Personen ein Klumpenrisiko darstellen würden. Er möchte weiter wissen, welche Firma am meisten bezahlt. Finanzverwalter **Markus Hofer** erwidert, es würden diesbezüglich keine Namen genannt, die Gewinnsteuern seien stark abhängig von der Konjunkturlage, ein Klumpenrisiko besteht seiner Ansicht nach nicht. Die Vorsitzende **Bettina Gerber** ergänzt, sicher sei der grösste Arbeitgeber ein guter Steuerzahler.

**Rudolf Vogt** fragt weiter, ob aufgrund der hohen flüssigen Mittel entsprechend viel Aufwand für negative Zinsen anfallen würden. Finanzverwalter **Markus Hofer** bestätigt dies.

**Hans Neuenschwander** fragt nach der Zusammensetzung der Nachkredite in Höhe von CHF 1,8 Millionen. Laut **Markus Hofer** beinhaltet dieser die Einlage in die Spezialfinanzierung Planungsmehrwert in Höhe von CHF 800'000.

Das Wort wird nicht weiter verlangt und die **Vorsitzende** lässt über den Antrag abstimmen. Mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen ergeht folgender

### Beschluss

Die Jahresrechnung 2021 wird genehmigt.

## 2. Panoramaweg. Genehmigung Verpflichtungskredit für die Strassensanierung ob 0.2 / 12 Gemeindeversammlung

### Referent

André Furrer, Gemeinderat, Ressort Tiefbau und Betriebe

### Sachverhalt

#### Strassensanierung

Auf der Gemeindestrasse wird die Deckschicht erneuert, bei schlechtem Zustand wird zudem der komplette Bitumenasphalt ersetzt. Die Randabschlüsse werden an die Vorplätze angepasst. Die Grabenlänge beträgt rund 290 Meter.

#### Elektrokabelschutzrohranlage und Strassenbeleuchtung

Die erdverlegten Leitungen sind teilweise defekt und müssen ersetzt werden. Die Abstände der Beleuchtungsanlage und deren Höhen werden angepasst. Die neue Beleuchtung wird ausserhalb des Strassenprofils erstellt.

#### Sanierung der Treppen

Die beiden öffentlichen Aussentreppen mit Verbindung in die Sonnenstrasse bis zur Hausstrasse werden sanft saniert. Morsche und defekte Treppengeländer werden ersetzt, die öffentliche Beleuchtung wird mit einer LED-Handlaufbeleuchtung ergänzt.



### Abwasserleitungen

Schadhafte Werkleitungsabschnitte werden lokal mit kurzen Stücken ersetzt. Der Gemeinderat rechnet gestützt auf das Vorprojekt (+/- 10 %) der Schmalz Ingenieur AG, Konolfingen, mit folgenden Kosten:

<b>Strassensanierung</b>	<b>CHF</b>
Baukosten	121'200
Baunebenkosten	21'400
Risikokosten	10'400
Mehrwertsteuer	11'800
<b>Zwischentotal gerundet</b>	<b>165'000</b>

<b>Elektrizitätswerk</b>	
Bauarbeiten	227'600
Baunebenkosten	5'600
Risikokosten	18'800
Mehrwertsteuer	19'400
<b>Zwischentotal</b>	<b>272'000</b>

<b>Abwasser</b>	
Bauarbeiten	13'600
Baunebenkosten	2'700
Risikokosten	1'700
Mehrwertsteuer	1'400
<b>Zwischentotal gerundet</b>	<b>20'000</b>

**Gesamtkosten Strassenbau und Elektra 457'000**

### Terminplan

Die Bauarbeiten beginnen ab Juli dieses Jahres und dauern rund drei Monate. Die definitiven Belagsarbeiten erfolgen im Sommer 2023. Die Anstösser sind über das Projekt und die damit verbundenen Einschränkungen informiert worden.

### Stellungnahme der Finanzkommission

Die Folgekosten für die Gemeinde bestehen hauptsächlich aus Kapitalkosten. Es sind keine wesentlichen zusätzlichen Betriebskosten zu erwarten. Die Zinskosten belaufen sich unter Annahme eines kalkulatorischen Zinssatzes von durchschnittlich 1% auf voraussichtlich CHF 4'570.00. Die linearen Abschreibungen pro Kalenderjahr betragen:

Strassensanierung	40 Jahre	CHF	4'125
Elektrizitätsversorgung (1/4)	40 Jahre	CHF	1'700
Strassenbeleuchtung (3/4)	20 Jahre	CHF	10'200
Abwasserentsorgung	20 Jahre	CHF	1'000

### Antrag

Gestützt auf Art. 35, Buchstabe e) der Gemeindeordnung vom 2. Dezember 2019 wird der Gemeindeversammlung beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Sanierung des Panoramawegs wird gestützt auf das vorliegende Projekt ein Verpflichtungskredit von CHF 457'000 genehmigt.



## Diskussion

Keine Wortmeldung.

## Beschluss

Der Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 457'000 wird einstimmig genehmigt.

## 3. Verschiedenes

ob 0.2 / 13

Die **Vorsitzende** berichtet über das Folgende:

### Ukrainische Flüchtlinge

Zurzeit leben 6 Personen aus der Ukraine in Oberdiessbach: Eine junge Familie mit zwei Kleinkindern und zwei Frauen, die zusammen wohnen. Alle sind Privat untergebracht. Eine weitere Familie mit zwei Kindern, die ebenfalls in Oberdiessbach untergebracht war, ist bereits nach Langenthal in eine eigene Wohnung weitergezogen. Der Gemeinderat hat für unbürokratische Hilfe einen Betrag von CHF 5'000 gesprochen. Die Gemeindeverwaltung hilft bei der Integration, indem die Kinder die Kindertagesstätte oder die Spielgruppe besuchen können, und bei der Vermittlung von Minijobs für die Erwachsenen. Die Kirchgemeinde hat mit dem «Café Mundo» einen Begegnungsort eingerichtet.

### Vogt-Areal

Auf dem südlichen Areal der Vogt AG wird eine grosse Überbauung mit 70 Wohnungen realisiert. Der Gemeinderat hat letzte Woche den Infrastrukturvertrag mit der Firma genehmigt. Der Vertrag regelt die Erschliessung, die Umlegung von Werkleitungen und die erforderlichen Dienstbarkeiten zwischen der Gemeinde und der Vogt AG. Für die Realisierung der öffentlichen Erschliessungsanlagen wird mit Kosten von CHF 360'000 gerechnet. Das Unternehmen finanziert die Anlagen zum grössten Teil.

Die verkehrsseitige Erschliessung erfolgt ab der Freimettigenstrasse in eine Einstellhalle. Die Grundeigentümerin erstellt eine öffentliche Fusswegverbindung zwischen Freimettigen- und Schulhausstrasse, die durch das Areal führt. Die neue Überbauung wird das Fernwärmenetz der HEWO AG angeschlossen. Die Grundeigentümerschaft baut entlang der Freimettigenstrasse auf der gesamten Länge ein Trottoir. Nach Abschluss der Arbeiten übernimmt die Gemeinde den Unterhalt des Gehweges. Das Baugesuch wird demnächst eingereicht und öffentlich aufgelegt. Mit dem Baubeginn ist Anfang 2023 zu rechnen.

### Schulraumplanung

Der Gemeinderat hat anfangs Jahr für den Bau der Schulraum- und Freizeitanlagen eine Spezialkommission eingesetzt. Die Arbeiten sind unterdessen weit fortgeschritten und das Vorprojekt für den Umbau und die Erweiterung der Primarschule ist abgeschlossen. Das zweite Architektenteam plant bereits am konkreten Bauprojekt des Geissbühlerhauses. Die Begleitgruppe der Vereine, die Benutzerinnen und Benutzer und die kantonale Denkmalpflege sind im Planungsprozess laufend informiert und befragt worden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass ein gut durchdachtes und vernünftiges Bauvorhaben entsteht. Im November ist eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger vorgesehen, im Februar 2023 wollen wir über den Baukredit abstimmen lassen.



### Offene Turnhalle

Vom November 2021 bis April 2022 hat in der Sekundarschulturnhalle das Jugendprojekt «MidnightSports» stattgefunden. Durchschnittlich 16 Jugendliche besuchten jeden Samstagabend die Turnhalle und bewegten sich unter Anleitung von jugendlichen Coaches. Für Jugendliche war es ein spielerischer Treffpunkt ohne Alkohol, Zigaretten oder Drogen. Ich danke dem Leitungsteam unter der Führung von Marco Maurer und meiner Ratskollegin Jasmine Hari für die Organisation der Pilotsaison. Der Gemeinderat hat entschieden, die offene Turnhalle auch im kommenden Winter weiterzuführen.

### Wortmeldungen aus der Versammlungsmitte

**Kathrin Abt** weist auf die soeben erfolgte Geld-Sammlung der Schulkinder hin und erkundigt sich nach dem Grund. Die Vorsitzende **Bettina Gerber** erwidert, die Lagerkosten würden zu CHF 25/Tag auf die Eltern überwält und die restlichen Kosten aus der Schulkasse (Sammlungen, Projekte, etc.) und dem Gemeindebudget finanziert. **Kathrin Abt** ist der Auffassung, die Schule solle auf die Sammlung verzichten und die Gemeinde die übrigen Kosten tragen.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Die **Vorsitzende** dankt den Ratsmitgliedern und der Verwaltung für die Zusammenarbeit und besonders den Hauswarten Monika und Lorenz König für das Herrichten der Aula. Sie erklärt die Versammlung für geschlossen.

### **Namens der Einwohnergemeinde**

Die Präsidentin      Der Sekretär

Bettina Gerber      Oliver Zbinden

### **Genehmigung**

*Das Protokoll ist ab dem 10. Tag nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufzulegen. Innerhalb dieser Frist sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom                      genehmigt.*

*Der Gemeindeschreiber*